

Bad Teinach-Zavelstein

Ausgabe 28 | 14. Juli 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

Neuer Radweg zwischen Röttenbach und dem Würzbacher Kreuz

Mit dem Baggerbiss beginnen die Bauarbeiten

Mit einem ersten Baggerbiss starteten am Montag vergangener Woche die Bauarbeiten für den neuen Radweg zwischen Röttenbach und dem Würzbacher Kreuz. Bürgermeister Wendel nahm hierfür selbst im Bagger Platz und holte eine große Schaufel voll „Symboldeck“ aus dem Waldboden am Zettelberg, auf dem künftig die Trasse des Radweges verläuft. Dieser neue Radweg entlang der stark befahrenen Landesstraße stellt einen wichtigen Lückenschluss zwischen den bestehenden Radwegen im Nagold- und Enztal dar. Beim Würzbacher Kreuz trifft der neue Radweg dann auf ein schon seit einiger Zeit bestehendes weitläufiges Netz an Radwegen, auf denen man nicht nur in Richtung Calw oder Würzbach, sondern auch in Richtung Schömburg und ins Enztal in Richtung Pforzheim gelangen kann. Die Baumaßnahme wird nahezu komplett vom Land Baden-Württemberg bezahlt; die Stadt Bad Teinach-Zavelstein koordiniert die Baumaßnahme, übernimmt die örtliche Bauleitung, hat sich um den Grunderwerb gekümmert und trägt auch einen kleinen Teil der Planungskosten für diese Infrastrukturmaßnahme. Im Zuge der Radwegebaumaßnahme legt die Stadt auf eigene Kosten auch ein Leerrohr über die gesamte Trasse hinweg in den Boden. Zwar wird der Stadtteil Röttenbach bereits von Bad Teinach her kommend mit einer Glasfaserleitung versorgt, aber zur langfristigen Versorgungssicherheit ist es besser, wenn man die Möglichkeit hat, den Stadtteil Röttenbach von zwei Seiten mit Glasfaser anzubinden. Der Bürgermeister wünschte dem beauftragten Bauunternehmen, der Firma Strohäker aus Jettingen, gutes Gelingen und eine unfallfreie Baumaßnahme und bedankte sich bei diesem ersten offiziellen Termin auch noch einmal sehr herzlich bei den Landwirten aus Röttenbach, die am Straßenrand Teile ihrer landwirtschaftlichen Flächen abgeben, um den Radwegbau zu ermöglichen.





12. Naturpark-Markt in Zavelstein



Entspannte Atmosphäre,
kulinarische Genüsse
und liebevoll gestaltete
Marktstände
sorgten für großen
Andrang im Städtle
und in der Burgruine





Erster Zavelsteiner Schlagersommer
mit Genusslesung und Sterneküche



Genusstour mit Hansy Vogt
„auf den Spuren des württembergischen Adels“

NEU
START
KULTUR



Sonstige Bekanntmachungen

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Wir informieren Sie auch jetzt: Telefonische Energie-Erstberatung

Wir halten unseren Service für Sie aufrecht und möchten Sie auch weiterhin zu allen Fragen der energetischen Sanierung Ihrer Immobilie, den Möglichkeiten zur Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien beraten. Welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung? Wie können erneuerbare Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden, welches Heizsystem passt zu Ihnen und Ihrem Haus, und welche Fördermittel gibt es dafür? Diese Fragen können sehr gut auch in einem telefonischen Beratungsgespräch geklärt werden. Rufen Sie in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 an (erreichbar Mo-Fr, 8-12 Uhr) und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Wir geben Ihr Anliegen an einen unserer Energieberater weiter, dieser wird Sie innerhalb einer Woche kontaktieren, um Ihre Fragen zu beantworten. Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!

Unser Energiespartipp im Juli:

Tipps für kühle vier Wände in Haus und Wohnung (Quelle: Verbraucherzentrale)

#1: Früh morgens lange lüften

Der wohl wichtigste Faktor beim Lüften ist der Zeitpunkt. Im Hochsommer empfiehlt es sich, vor allem morgens und abends die Fenster zu öffnen. Die Lüftung und Abkühlung darf nicht zu kurz ausfallen, denn Wände, Möbel und andere Gegenstände speichern Wärme. Tagsüber sollten die Fenster nur kurz geöffnet werden, um frische, sauerstoffhaltige Luft hineinzulassen. Ein zusätzlicher Kühleffekt entsteht dadurch nicht. Je länger die Fenster tagsüber offenstehen, desto mehr Hitze gelangt ins Innere.

#2 Für Schatten sorgen

Wenn die Wohnräume nicht im Schatten liegen, ist ein Sonnenschutz zu empfehlen - beispielsweise blickdichte Vorhänge oder Rollläden. Denn: Je mehr Sonnenlicht in die Räume gelangt, desto stärker heizt sich das Zuhause auf. Hilfreich sind auch Sonnenschutzfolien, die meist getönt sind und von innen auf dem Glas angebracht werden.

#3: Luft in Bewegung bringen

Ein Ventilator sorgt zwar nicht dafür, dass die Luft kühler wird. Dennoch hat er einen Vorteil: Er bringt die Luft in Bewegung. Das sorgt dafür, dass die Verdunstungskälte - also der Feuchtigkeitseffekt auf der Haut, der verdunstet und dadurch die Haut kühlt - auf der Haut verstärkt wird. Ein feuchtes Tuch über dem Ventilator verstärkt diesen Effekt.

#4 Stand-by-Modus ausschalten und Hitze in der Wohnung loswerden

Ein Wärmegerät im Sommer wird häufig vergessen: Elektrogeräte produzieren Wärme, auch wenn sie nur im Stand-by-Modus sind. Daher sollten an besonders heißen Sommertagen alle Geräte, die nicht benötigt werden, vom Strom genommen werden. Dazu zählen Computer, Spülmaschine, Fernseher, Föhn oder Wäschetrockner.

#5: Fassadendämmung hilft langfristig

Im Winter geht es darum, die Wärme im Haus zu halten - im Sommer soll sie dagegen draußen bleiben. Beides schafft eine gute Dämmung: Sie verhindert nicht nur, dass Wärme von innen nach außen gelangt, sondern auch umgekehrt. Bei starker Hitze im Sommer bleiben die Wohnräume so kühler - eine Klimaanlage, die oft viel Strom verbraucht, ist damit oftmals nicht notwendig.

#6 Kahle Flächen begrünen

Dächer, gepflasterte Flächen, Fassaden oder Sichtschutzzäune heizen sich in der Sonne auf und geben die Wärme nachts ab. Die Begrünung dieser Flächen wirkt solchen Hitzeinseln entgegen, denn Pflanzen kühlen die Umgebungstemperatur durch Verdunstung und Schatten.

Teinachtal-Touristik



Wandern, Erleben und Genießen im Teinachtal – Großes Lob von Hansy Vogt für eine grandiose Genusstour im Nordschwarzwald

„Auf den Spuren des Württemberger Adels“ lautete das Motto einer ausgeklügelten Premierentour von Schwarzwald-Guide Jürgen Rust, der damit nicht nur das Herz und den Gaumen von Schwarzwaldbotschafter Hansy Vogt erfreute. Passend zu der knapp elf Kilometer langen Wandertour durch das Teinachtal waren am 7. Juli Gäste aus dem Odenwald, der Bodenseeregion und aus dem Ländle angereist, um auf neuen Genießerpfeilen und alten Flanierwegen wissenswertes rund um die Region zu erfahren. Die Wanderung mit Entertainer Hansy Vogt wurde bereichert durch historische Persönlichkeiten, dargestellt von Schauspielern des Regionentheaters aus dem Schwarzen Wald, sowie kulinarischen Besonderheiten aus Küche und Keller der lokalen Gastronomie.

„Wir waren auch schon letztes Jahr bei Hansys Genusstour dabei“, berichtet Josef Neining, der gemeinsam mit seiner Frau Sigrid aus dem Brigachtal in der Nähe von Villingen-Schwenningen angereist ist, um wieder eine neue Ecke im Schwarzwald zu entdecken. Für das Projekt der Schwarzwald Tourismus GmbH, die immer wieder mittwochs mit Hansy Vogt zu besonderen Genusstouren einlädt, hat die Teinachtal Touristik in diesem Sommer den Zuschlag für den Nordschwarzwald erhalten. „Das haben wir Jürgen Rust zu verdanken, der mit seiner Wanderung ein anspruchsvolles Konzept dramaturgisch auf den Punkt gebracht hat“, erklärt Franziska Bürkle. Die Chefin der Teinachtal Touristik ist sichtlich angetan von der Idee, die Historie des Teinachtals in den Fokus zu rücken, denn schließlich und endlich sind die baulichen Besonderheiten dem Adelshaus der Württemberger zu verdanken. Kein Wunder also, dass der Rundgang der wanderhungrigen Gäste nach einer Ansprache von Bürgermeister Markus Wendel im Residenzsaal vom Hotel Terme beginnt. Dort, wo einst der Adel residierte begrüßt Ricarda Becker die Wanderer unter exklusiven Kristalllüstern und kredenzt historische Häppchen. „Ich serviere Ihnen Pumpnickel mit Forellenmousse“, so die Direktorin des Hotels, die damit nicht nur einen typischen Speisefisch aus dem Teinachtal, sondern passend dazu Neckarwein mit leichtem Essiggeschmack aus der Karaffe kredenzt und einen Lobgesang von keinem geringeren als Kaiser Maximilian als Zitat auf den Wein verkündet. Frisch gestärkt nimmt Jürgen Rust an der Spitze der kleinen Wandergruppe die ersten Stufen zum Waldsaum. „Hier standen einst keine Tannen, den der Adel wollte flanieren und seinen Blick über das Tal schweifen lassen.“ Rust bleibt bei einem besonderen Stein stehen und deutet auf die Inschrift „Sitzstein“. Ausgebuchtete Rundungen bieten zwei Menschen Platz um zu verschaueln – oder zu flirtieren und lachend berichtet Kenner: „Man sieht nur das was man auch kennt, denn viele Menschen laufen hier einfach vorbei und nehmen den Sitzstein gar nicht wahr.“

Dass es vieles zu entdecken gibt, untermauert der kundige Führer mit Versen von Victor von Scheffel (1826-1886), der als Dichter im 19. Jahrhundert gerne im „Tal der Sprudelquelle“ kurte. Dabei lässt nur wenige Schritte weiter die „Jahrhundertbank“ mit in Stein gemeißelten Danksagungen erfahren, wie viele Menschen bereits im Teinachtal Heilung erfahren haben und auch Gäste wie Hansy Vogt aus dem Südschwarzwald ins Teinachtal locken.

Heimatliche Tradition, Wasser und Wald, zwei Themengebiete, für die sich der 1864 gegründete Schwarzwaldverein engagiert und zudem als Partner der Touristik für die Wegemarkierungen verantwortlich zeichnet. Gewandert wird bequem auf dem Teinacher Genießerpfad. Dann orientiert sich Rust an den Markierungen der gelben Raute und führt die Gruppe zum „Katharinenplaisier“. Bei dem nach der Tochter König Friedrich von Württemberg benannten Gedenkstein wartet nicht nur eine deftige Stärkung aus der Küche vom Landhotel Tablick, sondern als historische Persönlichkeit Katharina höchstpersönlich. Während sie tränenreich über ihre Heirat mit Jerome, dem Bruder Napoleon I. berichtet, lassen sich die Teilnehmer Kar-

toffelsuppe und schwäbischen Most schmecken. Auf dem weiteren Weg zum traumhaft gelegenen Lautenbachhof gibt es Unterricht aus der Naturkunde, denn nur wenige wissen, dass das duftende Mädesüß besondere Heilwirkungen besitzt. Statt Aspirin hatte es im Mittelalter wirkungsvollen Einsatz bei Kopfschmerzen.

Vom Plätschern der Teinach begleitet geht es zum 1916 erbauten Lautenbachhof. Dort wartet eine besondere Begrüßung von Karl Eugen, dem 12. Herzog von Württemberg, der oftmals mit mehr als 300 Personen Gefolge ins beschauliche Teinachtal reiste. Für Margret Anissimo ein besonderes Erlebnis. „Ich laufe oft mit geführten Touren, aber da gibt es selten etwas Neues.“ Die Genussstour bezeichnet sie als „Horizontweiterung“, bei dem wissenswertes aus Natur und Kultur vermittelt wird. Nach Kaffee und Kuchen im Lautenbachhof beginnt der abenteuerliche Teil der Wanderung, bei dem noch kaum betretenen Wege auf die Gruppe warten. Der Kollbach wird überquert und am nährstoffreichen Gewässer in sonniger Lage selbst gepflückte Brunnenkresse gekostet, die ersten Heidelbeeren gepflückt und auf weichen Waldwegen zurück in Richtung Bad Teinach immer wieder Walderdbeeren gepflückt. Nach verschlungenen Pfaden bieten die bequemen Wege genügend Zeit für Gespräche. „Wir hätten nicht gedacht, dass Bad Teinach so viel schöne Natur zu bieten hat und sind heute ganz früh losgefahren, um bei diesem schönen Event dabei zu sein“, erklärt Jürgen Kugler aus dem Odenwald, der mit seiner Frau Sabine gerne wandert. Auch für Michael Leifels aus Oberreichenbach ist die Tour etwas ganz Besonderes: „Wir sind im Schwarzwald Verein und haben lange keine so schöne Wanderung gemacht. Wir haben das im Schwarzwälder Boten gelesen und uns sofort angemeldet.“ Zügigen Schrittes geht es zur Mathildenanlage, benannt nach der Königinwitwe Charlotte Auguste Mathilde von Württemberg (1766-1828). Die erste Königin des Landes, die als Gönnerin die Treppenanlage mit 600 Stufen erbauen ließ präsentiert sich wahrhaftig. Begleitet von viel Applaus berichtet sie über ihre Liebe zur Region und die Stiftung zur jährlichen Abhaltung des Jacobifestes. „Wir sind schon oft mit Hansy gewandert, aber das hier ist eine der schönsten Touren“, erklären Rosemarie und Georg Grün, die eigens für Entertainer Hansy Vogt aus dem Bodensee Raum angereist sind und die die Schauspieler Birgit Haintel und Andreas Jendrusch als besonderes Highlight loben. Als Überraschung präsentiert Ilona Trimbacher ihre Illustrationen. Die bildende Künstlerin aus Calw hat als stille Beobachterin auf der Tour viele Zeichnungen von Landschaft und Leuten gefertigt und in ihrem Skizzenbuch festgehalten. Ein absolutes Novum für eine Wandertour wie Hansy Vogt bezeugt, der sich bei strahlendem Sonnenschein bei allen Wanderern für die Begleitung und die besonders eindrucksvolle Tour bei Franziska Bürkle und Jürgen Rust bedankt. „Das war mehr als nur gelungen, das war einfach grandios!“

Bis zur letzten Wanderstation sind nun nur noch wenige Höhenmeter hoch zur Schlossberghütte zu bewältigen. Hier wartet ein rustikales Vesper für alle und als gemütlicher Ausklang des Tages und zum krönenden Abschluss sagt Schlagerstar Hansy Vogt musikalisch „Danke“. Damit lässt er eine im wahrsten Sinne des Wortes genussreiche Wanderung mit aktuellen Liedern aus seiner neuen CD ausklingen. Ein rundum gelungener Tag, der nicht nur alle Gäste begeistert, sondern auch Franziska Bürkle adelt, die sich darüber freut, „dass unsere Konzepte mit Schwarzwaldguide Jürgen Rust so wunderbar ankommen.“
Autorin: Sabine Zoller

Fundsachen

Folgende Fundsache wurde beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:

Wanderstöcke

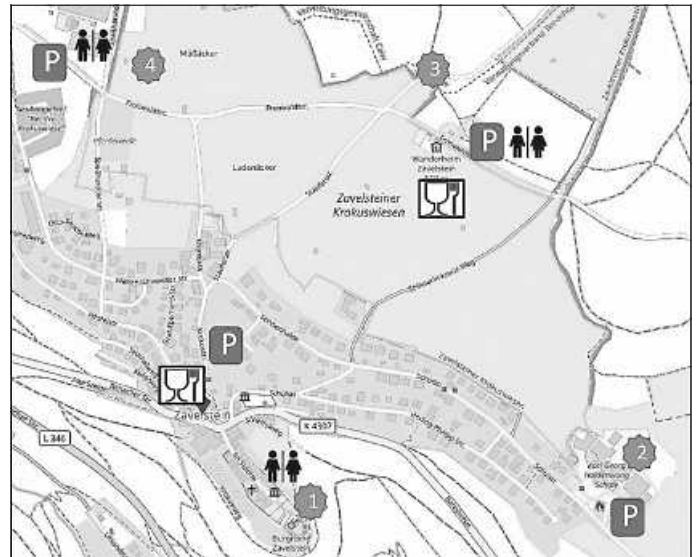
Näheres dazu unter Tel. 07053/9205040
Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein

Veranstaltungshinweise



Konzertreihe „Kulturpfade“ startet „Bedacht“ mit Musik und Literatur

Am 18.7. ab 17.00 Uhr startet die *Kammerakademie Calw* e.V. unter dem Titel „Bedacht“ ihre Konzertreihe „Kulturpfade“ in Bad Teinach-Zavelstein. Mit weitem Blick über das Land wird das Publikum auf dem Kulturpfad promenierend an vier Spielstätten kurze Konzerte mit verschiedenen Ensembles der Kammerakademie erleben können. Zwischen den Konzerten besteht genug Zeit, um in Ruhe zur nächsten Spielstätte zu wandeln. Für den Einstieg wird das Publikum gebeten, sich individuell einen der vier Konzertorte als Startpunkt auszusuchen. Da die Konzerte jeweils viermal wiederholt werden besteht unabhängig vom Startpunkt die Möglichkeit sämtliche Konzerte zu hören.



Der erste Termin am 18.7. steht dabei ganz im Zeichen der Verbindung von Musik und Literatur:

Am Konzertort 1 im Innenhof der Zavelsteiner Burg wird das Kammerorchester der Kammerakademie Calw unter Leitung Manfred Holders Werke von Händel, Rubinstein, Svendsen und Grieg zur Aufführung bringen, die mit Texten von Uhland, Hesse und anderen korrespondieren. Diese Texte werden von der Autorin und Regisseurin Lea Ammertal gelesen.

Am Konzertort 2 vor dem Konsul-Niethammer-Kulturzentrum wird mit dem Duo Querhorn die außergewöhnliche Besetzung Alphorn (Chai Min Werner) und Querflöte (Johannes Hustedt) zu erleben sein. Gemeinsam mit der SWR-Sprecherin Luise Wunderlich wird eine Collage mit lokalen und überregionalen Texten, alpenländischer und mystischer Musik zu erleben sein.

Am Konzertort 3 „Scheune“ hinterm Wanderheim des Schwarzwaldvereins wird das Tramonto-Ensemble mit der Mezzosopranistin Inga Schäfer, dem Geiger Johannes Gehring, dem Bratscher Sebastian Steinhilber und der Cellistin Rahel Klein eigens für diesen Anlass entstandene Lied-Bearbeitungen von Schubert, Mendelssohn, Kurt Weill und anderen zur Aufführung bringen. Die Texte dieser Lieder stammen u.a. von Friedrich Rückert, Heinrich Heine und Erich Kästner.

Am Konzertort 4 auf der Krokuswiese (Müßbacher) wird das Streichquartett der Kammerakademie (Anne Zauner, Jonas Wege, Dorothea Holder und Annette Kottmeier) traditionelle skandinavische Weisen in den Schwarzwald zaubern und dazu Texte von Jandl, Hesse und Rose Ausländer lesen.

Die vier Programme starten jeweils um 17.00, 17.45, 18.30 und 19.15. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Parkmöglichkeiten in der Nähe der Konzertorte sind vorhanden. Menschen, die die Strecken zu Fuß nicht bewältigen können, können nach vorheriger Anmeldung den Shuttleservice der Kammerakademie nutzen. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten sich im Vorhinein unter 0157 52605585 zu melden. Tagesaktuelle Informationen, auch zu etwaigen



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e.V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und Ft. 8-21:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und Ft. 9-15 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

17.07.2021 (08:00 Uhr) - 19.07.2021 (08:00 Uhr)

Dr. K. Nick, Otto-Hahn-Str. 3
75334 Straubenhardt, Tel: 07082/7673

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Kein tierärztlicher Bereitschaftsdienst!

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 14.07.2021

Apothekeschömburg, 75328 Schömburg bei Neuenbürg, Lindenstr. 9, 07084-4222

Donnerstag, 15.07.2021

Eichen-Apothekeschömburg, 75365 Calw, Gartenstr. 1, Tel. 07051-30709

Freitag, 16.07.2021

Schwarzwald-Apothekeschömburg, Lindenstraße 22, 75328 Schömburg

Samstag, 17.07.2021

Kloster-Apothekeschömburg, 75365 Calw (Hirsau), Liebenzeller Str. 30, Tel. 07051-51444

Sonntag, 18.07.2021

Enz-Apothekeschömburg, 75337 Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel. 07085-7173
Obere Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel. 07052-3564

Montag, 19.07.2021

Rosen-Apothekeschömburg, 75365 Calw (Heumaden), Heinz-Schnauer-Str. 45, Tel. 07051-3323

Dienstag, 20.07.2021

Enz-Apothekeschömburg, 75323 Bad Wildbad (Calmbach), Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081-95310
Stadt-Apothekeschömburg, 75387 Neubulach, Calwer Str. 22, Tel. 07053-6000

Mittwoch, 21.07.2021

Spitzweg-Apothekeschömburg, 75365 Calw (Stammheim), Friedhofstr. 21, Tel. 07051-3344

Praxis Dr. med. Ulrike Günther
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner
Arzt für Anästhesie
Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Donnerstag 18 - 21 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt
Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 17.30 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle: 07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Allmandweg 2, Altes Schulhaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr
donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!



Schlechtwetter-Alternativen werden auf www.kammerakademie.de, den Seiten von Teinachtal-Touristik und den SocialMedia-Kanälen veröffentlicht werden.

Freuen darf sich das Publikum auch schon auf die Fortsetzung der Konzertreihe an den beiden folgenden Sonntagen um 17 Uhr. In den Programmen von „Belebt“ am 25.7. werden preisgekrönte Nachwuchsensembles der laJeunesse im Zentrum stehen und gemeinsam mit Profis konzentrieren, bei der Abschlussveranstaltung „Bewegt“ am 1.8. treten die professionellen Kammermusik-Ensembles der Kammerakademie in Dialog mit Tanz, Akrobatik und Performance.

Das Projekt „Kulturpfade“ wird gefördert vom Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Stadtverwaltung



Bürgermobil Bad Teinach-Zavelstein seit 12. Juli 2021 wieder am Start

Grundsätzlich hat das Bürgermobil die Funktion, das Verkehrsangebot und die Mobilität für die Bürger der Stadt Bad Teinach-Zavelstein zu erhalten bzw. zu verbessern. Es ist als Ergänzung zum ÖPNV gedacht und macht diesem keine Konkurrenz. Das Bürgermobil fährt wie bisher in alle Stadtteile von Bad Teinach-Zavelstein sowie in die Nachbargemeinden Calw, Neublach, Neuweiler und Oberreichenbach. Das Bürgermobil fährt wie bis zum März 2020 von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr morgens und 18:00 Uhr abends.

Aus Rücksicht auf den ÖPNV ist an Schultagen zwischen 11:30 Uhr und 14:00 Uhr kein Einsatz des Bürgermobils von und nach Calw möglich. Neben den bereits beim bisherigen Betrieb des Bürgermobils geltenden Regeln wurden vom Verkehrsministerium bereits im vergangenen Jahr weitere Handlungsempfehlungen ausgesprochen, welche analog auch auf unser Bürgermobil angewendet werden. Hauptsächlich sind bei künftigen Fahrten folgende Regelungen zu beachten:

- Mund- und Nasenschutz für Fahrer und Fahrgäste,
- 3 G - es können nur geimpfte, getestete oder genesene Personen befördert werden,
- nur Beförderung von einzelnen Fahrgästen (Ausnahme z. B. bei Ehepaaren, Lebenspartnern oder einer zwingend notwendigen Begleitperson),
- Einhaltung des größtmöglichen Abstandes zwischen Fahrer und Fahrgästen (der Fahrgast sollte nach Möglichkeit rechts hinter dem Beifahrersitz befördert werden),
- Beschränkung auf Durchführung von notwendigen Fahrten,
- Beachtung und Einhaltung allgemeiner Hygienevorschriften.

Bitte beachten Sie als Fahrgast, dass Sie Ihren Fahrtwunsch zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr telefonisch über das **Bürgermobil-Handy** mit der Nummer **0172 9151871** **mindestens einen Werktag vor dem gewünschten Fahrtermin** anmelden sollten.

Da das Bürgermobil durch die Beschränkung der Personenzahl mit Sicherheit eine größere Anzahl an Fahrten vornehmen muss, kann es vorkommen, dass Wunschtermine nicht möglich sind und geplante Termine auf einen anderen Tag verschoben werden müssen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und seien Sie sicher, dass die eingesetzten Fahrer des Bürgermobils alles versuchen werden, um einen geregelten Fahrbetrieb herzustellen. Grundsätzlich gilt auch weiterhin das Prinzip, „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Ein Anspruch auf Beförderung besteht nicht, so dass auch die Gewährleistung, dass eine Fahrt durchgeführt werden kann, ausgeschlossen wird.

Falls noch Fragen offen sind, können diese gerne bei der Verwaltung (Herrn Mönch oder Frau Jackson) gestellt werden.



Verwaltungsstelle geschlossen!

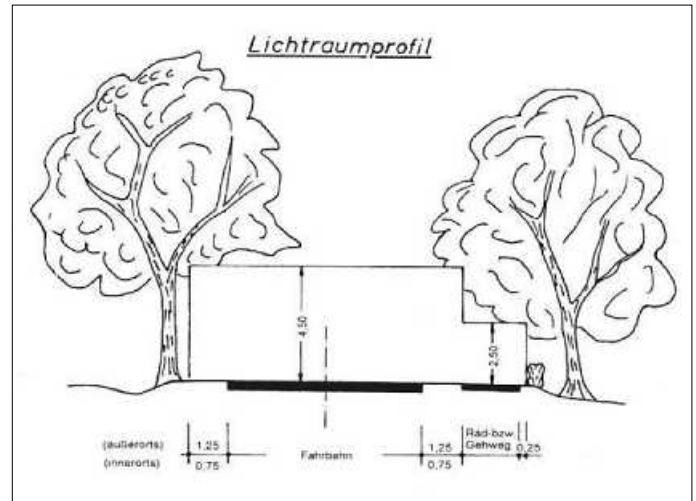
Am Montag bleibt die Verwaltungsstelle in Zavelstein geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Rückschnitt von Bäumen und Buschwerk entlang öffentlicher Verkehrswege

Freihalten des Lichtraumprofils

Bäume und Buschwerk an Gemeinde- und Gemeindeverbindungsstraßen sind von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten so zu asten und zurückzuschneiden, dass vom Straßenquerschnitt folgendes Lichtraumprofil frei bleibt:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn
2,50 m über Rad- und Gehwegen.



Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege zusätzlich vom befestigten Rad- bzw. Gehwegrand gemessen mindestens 0,25 m zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Die Auslichtungen sind grundsätzlich so vorzunehmen, dass Teile der Bäume oder Sträucher auch dann nicht in das Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Schneelast, Belaubung oder Fruchtbehang ihre Lage verändern.

Es ist darauf zu achten, dass vorbeigehende Personen oder vorbeifahrende Fahrzeuge nicht behindert werden und in Einmündungsbereichen bzw. Kreuzungen ein sicheres Einbiegen oder Kreuzen der Straße ohne nennenswerte Sichtbehinderung möglich ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass Straßennamensschilder und Verkehrszeichen nicht vom Bewuchs verdeckt und Straßenlaternen so freigehalten werden, dass das Licht ungehindert auf die öffentlichen Flächen strahlen kann.

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Am 17.07.2021 wird Frau Marlise Weigand 80 Jahre alt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de



Sonstige Informationen

Corona-Teststellen in Calw und Nagold schließen

Die Corona-Abstrichstelle Drive-in Calw Wimberg stellt ihre Tätigkeit ein. Letzter Betriebstag wird Donnerstag, der 15. Juli 2021 sein. Ebenfalls schließen wird die Teststelle am Nagolder Eisberg. Letzter Tag wird hier bereits der 14. Juli 2021 sein. Die KVBW reagiert damit auf die aktuell niedrigen Infektionszahlen und die damit einhergehende geringere Inanspruchnahme der Teststellen.

„Es ist erfreulich, dass die Inzidenzzahlen derzeit so niedrig sind und wir dadurch deutlich weniger Nachfragen nach PCR-Tests haben“, erklärt Dr. Alexander Winter, Hausarzt und KVBW-Pandemiebeauftragter. „Daher schließen wir die Teststellen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten bedanken.“ Insbesondere mit dem Landratsamt Calw und den freiwilligen Helfern von den Ortsvereinen des DRK Calw habe man hervorragend zusammengearbeitet. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, die sich neben ihrer Praxistätigkeit seit fast einhalb Jahren in der Abstrichstelle engagiert haben. „Und sollte es im Herbst doch wieder notwendig sein, werden wir schnell reagieren können und die Strukturen gemeinsam wiederaufbauen können“, ist sich Winter sicher.

Für Patient*innen mit Covid-Symptomen oder nach einem positiven Schnelltest stehen die Hausärzt*innen und die Corona-Schwerpunktpraxen in der Region für den notwendigen PCR-Test zur Verfügung. Eine Übersicht zu den verschiedenen Anlaufstellen ist auf der Homepage der KVBW unter <https://coronakarte.kvbawue.de> zu finden.

Naturpark-Detektive entdecken Schwarzwälder Kulturlandschaften

Umweltbildungsprojekt widmet sich regionalen Köstlichkeiten

Der Sommer ist da, Genuss- und Erntezeit.

Passend dazu dreht sich beim Umweltbildungsprojekt „Naturpark-Detektive“ des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord im neuen Sommer-Thema alles um regionale Lebensmittel. Die Webseite www.naturpark-detektive.de will Grundschulkinder spielerisch-pädagogisch vom Netz in die Natur locken. Die drei Naturpark-Detektive Dr. Bertold Buntspecht, Fabio Fuchs und Wally Wildschwein nehmen Kinder und Familien mit auf eine Erlebnis-tour quer durch die Kulturlandschaften des Naturparks.

Dabei entdecken sie regionale und saisonale Köstlichkeiten aus dem Naturpark, lassen sich diese bei einem Picknick schmecken und lernen unterschiedliche Kulturlandschaften kennen.

Aufgebaut ist die Sommer-Erlebnistour der Naturpark-Detektive als Schnitzeljagd mit 22 Stationen. Bei jeder Station warten verschiedene Aufgaben und Rätsel darauf, gelöst zu werden. Wer möchte, kann die Schnitzeljagd erstmals auch digital, mit der Smartphone-App Actionbound, spielen. „Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, unser aktuelles Thema noch interaktiver, spannender und leichter zugänglich zu verpacken. Die kostenlose App Actionbound bietet hierfür tolle Möglichkeiten“, erklärt Naturpark-Projektmanagerin Fränze Stein.

„Mit unserem Sommer-Thema möchten wir Kinder für die Besonderheiten und den Wert unserer Kulturlandschaft sensibilisieren und begeistern.

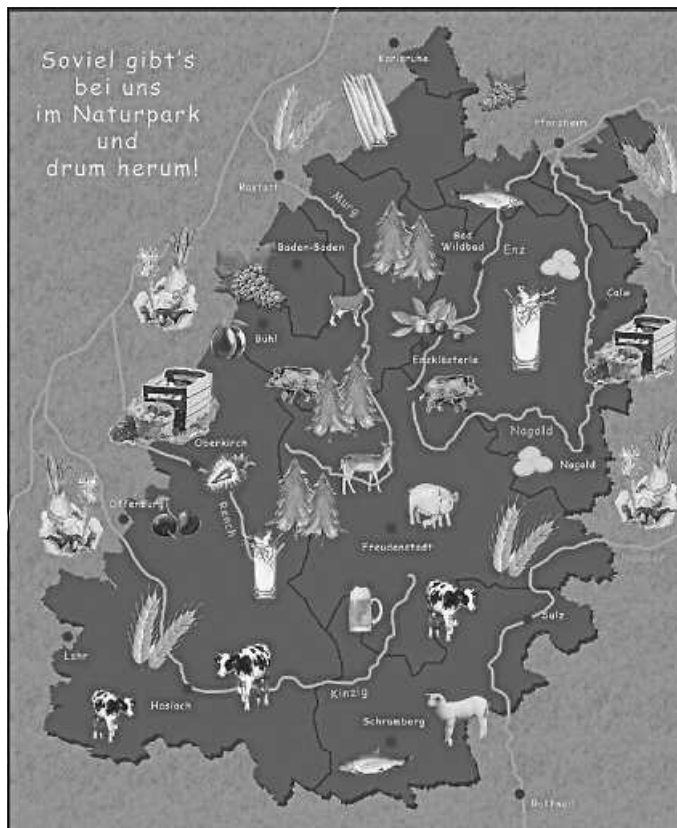
Gemeinsam mit den Naturpark-Detektiven erfahren sie, was ihre Ernährung mit dem Klimawandel zu tun hat und warum es sich lohnt, unsere Kulturlandschaft zu erhalten und zu pflegen“, ergänzt Stein.

„Auch für Lehrer sind die Sommerthemen entsprechend aufbereitet worden. Alle Projektideen stehen als Download zur Verfügung und passen zu den Themen aus dem aktuellen Lehrplan“, erzählt Kollegin

Stefanie Bäuerle. Gefördert wird das Umweltbildungsprojekt Naturpark-Detektive vom badenova Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz.

Kinder und Schulklassen können ihre (kulinarischen) Erlebnistouren in die Schwarzwälder Kulturlandschaft auch fotografisch festhalten und bis zum 12. September 2021 per E-Mail oder Dialog-Formular an die Naturpark-Detektive schicken. Die fünf originellsten Einsendungen werden prämiert.

Mehr Informationen zu den aktuellen Themen und jede Menge weitere Aufgaben, Rätsel, Spiele und Tipps für spannende Abenteuer in der Natur gibt es auf der Naturpark-Detektive-Homepage unter www.naturpark-detektive.de.



Müllabfuhr

In allen Stadtteilen:

Mittwoch, 14. Juli 2021

- Hausmüll

Donnerstag, 15. Juli 2021

- Papier

Mittwoch, 21. Juli 2021

- Bioabfall

Landratsamt

LANDKREIS
CALW



Amtliche Bekanntmachungen

Projekte zur Strukturverbesserung im Landkreis können wieder eingereicht werden

Neue Ausschreibung des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum für 2022

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) geht in eine neue Runde: Die neue Ausschreibung für das Programmjahr 2022 ist veröffentlicht. Somit können bis September 2021 Anträge über die Kommunen eingereicht werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren liegt der Schwerpunkt des Förderprogramms weiterhin auf dem Bereich „Innenentwicklung/Wohnen“. Projekte, die eine Umnutzung von bestehender Bausubstanz zu Wohnraum, Modernisierung von Wohnraum

oder innerörtliche Lückenschlüsse beinhalten, haben gute Chancen auf eine Förderung. Aber auch die Versorgung der lokalen Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, also die Grundversorgung, steht im Fokus des ELRs.

Im Bereich „Arbeiten“ kann die Verlagerung von Gewerbebetrieben aus Ortskernen in Gewerbegebiete sowie die Neuansiedlung oder die Erweiterung von bestehenden Betrieben gefördert werden.

Einen Förderzuschlag von fünf Prozent gibt es für Projekte mit überwiegend ressourcenschonenden, CO₂-bindenden Baustoffen (z.B. Holz).

Eine Neuerung gibt es in diesem Programmjahr ebenfalls: Erstmals können Anträge auch digital eingereicht werden.

Anträge können von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen und Kommunen gestellt werden. Diese müssen bis Anfang September über die Kommune eingereicht werden. Das genaue Fristende kann bei der zuständigen Stelle im jeweiligen Rathaus erfragt werden. Die Anträge müssen jedoch bis spätestens 30. September 2021 über die Kommune beim Landratsamt oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingegangen sein. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2022 über die Aufnahme in das ELR.

Fragen zum ELR beantwortet Stadtkämmerer Volker Mönch unter der Telefonnummer 07053 9292-24 oder Janina Müssle, ELR-Beauftragte des Landkreises Calw, unter der Telefonnummer 07051 160-280 bzw. per E-Mail an Janina.Muessle@kreis-calw.de. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.kreis-calw.de/elr zu finden.



Das Bohnenberger-Areal in Bad Teinach-Zavelstein wird aktuell mit ELR-Mitteln umgebaut. Es entstehen fünf neue Wohneinheiten und eine Ladeneinheit. Fotos: Jörg Widmann

Sitzung des Calwer Kreistags

Am 19. Juli 2021 um 15 Uhr tagt der Calwer Kreistag im Kurhaus in Bad Herrenalb. Die Sitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung wird das Gremium über den aktuellen Sachstand zum Thema Corona informiert. Im Anschluss erfolgt ein Bericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zum Thema Künstliche Intelligenz.

Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird der Kreistag über die Umbesetzung von Gremien entscheiden. Ferner sollen unter Tagesordnungspunkt fünf und sechs stellvertretende Kreisbrandmeister bestellt werden.

Bevor sich die Kreistagsmitglieder mit einem Lösungsvorschlag mit Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung für die Sanierung und Erweiterung der Parkdecks am Krankenhaus in Nagold auseinandersetzen, wird die Petition zum Sammelplatz im Steinrinnenweg in Calw das Gremium beschäftigen.

Darüber hinaus entscheidet der Kreistag über die Genehmigung der pandemiebedingten zusätzlichen Baumaßnahmen und die Kostenberechnung für den Neubau des Kreiskrankenhauses in Calw.

Im Anschluss berät das Gremium über den Standort des geplanten Kreisfeuerwehrzentrums und die Erstattung von corona-bedingten Einnahmeausfällen.

Tagesordnungspunkt zwölf behandelt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Kernhaushalts des Landkreises Calw, des Eigenbetriebs „Immobilien der Krankenhäuser Calw und Nagold“ und des Eigenbetriebs „Breitband Landkreis Calw“. Zudem soll neben der Betriebsatzung des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskrankenhäuser Calw und Nagold auch die Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege geändert werden.

Ferner beschäftigt sich das Gremium mit dem ÖPNV und wird über die Anpassung des Bedienungsumfanges des Linienbündels Südost und Mitte sowie die zeitliche Staffelung der Vergaben der Linienbündel Südwest, Nordost und Nordwest beraten. Als nächster Tagesordnungspunkt wird der Antrag „Den Stundentakt mit Leben füllen, Fahrgäste gewinnen“ der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen behandelt. Bevor der Ausschuss dann über die Beteiligung des Landkreises an der VGC berät, wird die Verlängerung der KONUS-Zuschüsse sowie die Änderung der Schülerbeförderungssatzung Gegenstand der Tagesordnung sein.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der öffentlichen Sitzung als Zuhörer im Kurhaus in Bad Herrenalb teilzunehmen. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation bitten wir Sie, sich vorab bei der Kreistagsgeschäftsstelle telefonisch oder per Mail anzumelden (Madleen.Kern@kreis-calw.de; Tel.: 07051/160-435). Zudem sind die geltenden Hygieneanforderungen zu beachten. Der Zutritt ist nur Personen gestattet, die negativ getestet wurden, vollständig geimpft oder nachweislich genesen sind. Wir bitten Sie, die entsprechenden Nachweise bereitzuhalten.

Auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de ist über den Schnellzugriff „Kreistag“ das Bürgerinformationssystem zu finden. Dort können die Tagesordnung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen für die öffentliche Sitzung des Kreistags eingesehen werden.

Online-Terminvereinbarung im Bereich Jugendhilfe ab 12. Juli möglich

Beurkundungstermine neben dem Standort Calw nun auch in der Außenstelle Nagold

Neben den bereits bewährten Möglichkeiten der Online-Terminbuchung in der Zulassung und im Öffentlichen Gesundheitsdienst, wird das Angebot im Landratsamt Calw im Bereich der Jugendhilfeverwaltung erweitert.

Wer die Vaterschaft für sein Kind anerkennen, die gemeinsame elterliche Sorge für ein Kind erklären, oder sich urkundlich zum Kindesunterhalt verpflichten möchte, kann sich an die Mitarbeitenden in der Abteilung Jugendhilfeverwaltung wenden. Beurkundungen müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in jedem Fall persönlich erfolgen. Bislang war die Terminvereinbarung zur Beurkundung nur telefonisch zu den Sprechzeiten möglich.

Mit dem Start der Online-Terminvereinbarung ab Montag, den 12.07.2021, wird dies nun für alle Bürgerinnen und Bürger einfacher. Denn Termine zur Beurkundung können ab sofort rund um die Uhr über das neue Onlineportal gebucht werden.

Das Onlineportal zur Terminvereinbarung ist auf der Homepage des Landkreises unter [IService&Verwaltung – Online-Dienste – Soziales&Familiel](#) zu finden und bietet den Bürgerinnen und Bürger die Auswahl über die verschiedenen Beurkundungs-



leistungen. Zudem kann entweder der Standort Nagold oder der Standort Calw für den Termin ausgewählt werden. Die Möglichkeit, Beurkundungstermine in der Außenstelle Nagold anzubieten, wurde ebenfalls neu geschaffen und bietet den Bürgerinnen und Bürgern kürzere Anfahrtswege.

Kreisimpfzentrum setzt STIKO-Empfehlung um

Kreuzimpfung und Verkürzung der Impfzeiträume in Altensteig-Wart problemlos möglich

Die „Ständige Impfkommission“ (STIKO) hat sich kürzlich für eine neue Empfehlung zur optimalen Kombination der zur Verfügung stehenden Impfstoffe ausgesprochen. Demnach verbessert sich der Impfschutz erheblich, wenn die erste Impfung mit einem Vektor-Impfstoff (AstraZeneca) und die zweite Impfung mit einem mRNA Impfstoff (BioNTech oder Moderna) durchgeführt wird. Außerdem wurde der Abstand zwischen den beiden Impfungen auf mindestens vier Wochen reduziert. Den Impfzentren wurde freigestellt, ob und wie diese Änderung umgesetzt wird.

Für Landrat Helmut Riegger steht fest: „Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Calw den bestmöglichen Impfschutz ermöglichen. Deshalb bieten wir allen, die zuerst mit AstraZeneca geimpft wurden, für die zweite Impfung Biontech oder Moderna an – wenn sie dies wünschen. Die Reduzierung der Frist zwischen erster und zweiter Impfung ermöglicht einen früheren Schutz und unbeschwerter Urlaubstage.“

Das Kreisimpfzentrum in Altensteig-Wart kontaktiert ab sofort alle Menschen, die ihre erste Impfung mit AstraZeneca erhalten haben, und unterbreitet Vorschläge für eine neue Terminvereinbarung. „Wir haben das so einfach wie möglich gehalten, beschreiben genau die einzelnen Schritte und helfen gerne, wenn es Probleme gibt“, betont Norbert Weiser, Leiter des Impfzentrums. Falls der ursprünglich vereinbarte Termin beibehalten werden soll, eine Verkürzung der Frist zwischen der ersten und zweiten Impfung also nicht gewünscht wird, ist ein Wechsel des Impfstoffs trotzdem möglich. „Da richten wir uns nach dem Wunsch der Menschen, die zum Impfen kommen.“

Der Landrat nimmt diese guten Nachrichten zum Anlass nochmals auf die Bedeutung des Impfens hinzuweisen. „Alle seriösen Fachleute sind sich darin einig, dass es zum Impfen keine realistische Alternative gibt. Wer sich nicht impfen lässt, wird zwangsläufig am Virus erkranken – mit zum Teil schwerwiegenden Langzeitfolgen. Erst bei einer Impfquote von 85 Prozent hat die vierte Welle keine Chance. Schützen Sie sich und schützen Sie die Menschen in Ihrer Umgebung. Leisten Sie so einen wichtigen Beitrag zur Normalisierung unseres Lebens. Motivieren Sie alle Menschen, die sich noch nicht für eine Impfung entscheiden konnten, in unser Impfzentrum zu kommen – wir freuen uns auf Sie!“

Nur die vollständige Impfung bietet einen wirksamen Schutz gegen die Infektion mit dem Corona-Virus. Dafür sind außer beim Johnson + Johnson-Wirkstoff stets zwei Impfungen unerlässlich. Mit der zweiten Impfung schützt sich jeder selbst, gleichzeitig wird verhindert, dass sich die besonders gefährliche „Delta-Variante“ verbreitet, die nach Meinung vieler Fachleute zu einer vierten Welle führt.

Wirtschaftsförderung unterstützt Unternehmen mit Impfangebot – mehr als 500 Beschäftigte mit AstraZeneca geimpft

Heterologe Impfung bietet höchste Wirksamkeit gegen Delta-Variante

Der Wirtschaftsförderung des Landkreises Calw ist es ein großes Anliegen, die Wirtschaft auch in den Zeiten der Pandemie zu unterstützen. Ende Juni wurde dem Impfzentrum in Wart zusätzlicher Impfstoff zugeteilt. Dadurch konnten inzwischen über 500 Beschäftigte von Unternehmen im Landkreis Calw kurzfristig mit AstraZeneca geimpft werden. Das Impfangebot wurde in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Calw und mit der IHK Nordschwarzwald organisiert. Darüber hinaus gab es eine gemeinsame Impfkaktion mit dem Handelsverband.

„Mit dem Impfangebot wollen wir der Wirtschaft helfen, möglichst schnell wieder in den Regelbetrieb zu kommen und eine Perspektive bieten“, so Landrat Helmut Riegger. „Erfreulicher-

weise haben bereits über 500 Beschäftigte das Angebot angenommen und die Erstimpfung konnte erfolgen. Gerne nehmen wir weitere Anmeldungen entgegen“, ergänzt Manuela Opel, Wirtschaftsförderin des Landkreises Calw.

„Das gesunde und leistungsfähige heimische Handwerk ist eine bedeutende Säule der Wirtschaft und bedarf einer handwerksfreundlichen Politik. Die Kreishandwerkerschaft bedankt sich für das Engagement des Landkreises und freut sich über diese gelungene Aktion“, erläutert der Kreishandwerksmeister Uwe Huber.

Seit dem 3. Juli wird jeder volljährigen impfwilligen Person, die sich im Juli und August 2021 mit dem Impfstoff von AstraZeneca erstmalig impfen lässt, in einem Abstand von mindestens vier Wochen eine Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff angeboten. Dies hat die Gesundheitsministerkonferenz beschlossen. Auslöser hierfür war die aktuelle Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO), wonach eine heterologe Impfung – also eine Erstimpfung zunächst mit einem Vektor-Impfstoff wie AstraZeneca sowie anschließend einer Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff (Biontech oder Moderna) – die höchste Wirksamkeit gegen die Delta-Variante des Coronavirus aufweist. Dies geht aus einer aktuellen Oxford-Studie hervor, welche diese Woche vorab veröffentlicht wurde.

Weitere Informationen zur Anmeldung

Es ist möglich, mehrere Mitarbeitende eines Betriebs zu einem Termin anzumelden. Bitte nennen Sie uns in diesem Fall Vorname, Name und Geburtsdatum aller zu impfenden Personen. Sofern Sie Interesse haben, senden Sie eine Mail an folgende Adresse mit folgenden Daten:

KIZ@kreis-calw.de

Vorname:

Name:

Geburtsdatum:

Der Termin wird zugewiesen. Eine Bestätigung des Impftermins erfolgt per E-Mail.

Weitere Informationen zum Kreisimpfzentrum in Wart gibt es unter <https://www.kreis-calw.de/kiz>.

Einzelpersonen können aktuell montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr ohne Termin zur

Erstimpfung mit AstraZeneca ins Kreisimpfzentrum nach Altensteig-Wart kommen. Der Zweittermin wird dann vor Ort vereinbart.



Manuela Opel, Uwe Huber und Landrat Helmut Riegger.

Foto: Landratsamt Calw.

Führungen für Kindergärten und Schulklassen auf den Recyclinghöfen wieder möglich

Erste Führungen auf den Recyclinghöfen fanden bereits statt. Im Vorfeld wurden auch die Themenkoffer der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) zum Thema Abfall ausgeliehen.

Nach langer Pause freut sich Susanne Weber, bei der AWG verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit mit Schulen und Kindergärten, wieder Führungen auf den Recyclinghöfen anbieten zu können. „In den letzten Wochen wurde das auch schon auf mehreren Recyclinghöfen genutzt“, berichtet Weber. „Die Kinder können dabei eine Führung mal ganz anders erleben“, so Weber weiter, „Mit der speziell konzipierten Container-Rallye

wird der Recyclinghof auf eigene Faust erforscht. An den verschiedenen Containern finden die Kinder Abfallbeispiele aber auch Rohstoffe und Verwertungsinformationen und können so den mitgegebenen Fragebogen gut beantworten.“

Bei der Container-Rallye handelt es sich um ein handlungs- und erlebnisorientiertes Exkursionsprogramm für Schüler, die sich hierbei Fachkenntnisse auch außerhalb der Schule aneignen können. Das Angebot richtet sich mit jeweils unterschiedlichen Inhalten an 3. und 4. Grundschulklassen und an die Klassenstufen 5 bis 7 bei weiterführenden Schulen.

Natürlich können Kindergartenkinder ebenfalls den Recyclinghof besuchen. Mit ihnen wird der Rundgang gemeinsam gemacht.

Auch die Themenkoffer zum Thema Abfall sind für Schulen und Kindergärten ab sofort wieder erhältlich. Interessierte Schulen und Kindergärten können sich unter der Telefonnummer 07452 6006 70 74 oder per E-Mail an kontakt@awg-info.de bei der AWG melden.



Schulkinder auf der Waage beim Recyclinghof Walddorf Foto: AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH

Felderbegehung für Landwirte

Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw und das Landwirtschaftsamt Horb laden interessierte Landwirte am Donnerstag, den 15. Juli 2021 zur Begehung der verschiedenen Feldversuche in Spielberg ein. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr direkt am Feld mit den Versuchen. Dieses befindet sich von Egenhausen kommend Richtung Spielberg. Bitte biegen Sie beim Hinweisschild rechts ab. Im Rahmen der Felderbegehung werden verschiedene Kulturen besichtigt. Zudem können unterschiedliche Versuchsvarianten zur Reduzierung von Krankheiten im Winterweizen und zur Unkrautregulierung im Mais begutachtet werden. Im Anschluss daran wird die BayWa zur Stoppelkalkung und zum Getreidemarkt informieren.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 24.info@kreis-calw.de oder telefonisch unter 07051 160-951.

Interessant und informativ



Kultursommer Nordschwarzwald 2021, Kultur PUR in Pforzheim, dem Enzkreis und den Kreisen Calw und Freudenstadt

Der erste Kultursommer Nordschwarzwald steht in den Startlöchern! Trotz vieler Unabwägbarkeiten bei der Planung ist ein Kultursommer-Programm entstanden, das sich wirklich sehen lassen kann! Über einen Zeitraum von vier Wochen werden vom 16.07. bis 15.08.2021 unter dem gemeinsamen Dach des „Kultursommers“ eine Vielzahl von besonderen Kulturevents in der gesamten Region Nordschwarzwald stattfinden. Über 100 Veranstaltungen stehen von Alpirsbach bis Maulbronn zur Auswahl – jeder wird sicher sein besonderes Highlight finden. So wird es Klosterkonzerte in Maulbronn, das Rossini Festival

in Wildbad, ein Heidelbeerfest in Enzklosterle und einen Feuer.Nachts.Traum in Simmersfeld geben. Duetto Classico ist in Bad Liebenzell und eine ABBA-Show in Bad Herrenalb zu erleben. Auch das Figurentheater Raphael Mürle, das Stadttheater in Pforzheim, die Theaterschachtel in Neuhausen, das Theater Chamaeleon aus Horb sind mit von der Partie. Veranstaltungen im Schloss Neuenbürg, dem Kulturhaus Osterfeld, der Kulturhalle Remchingen, Ausstellungen und Sonderveranstaltungen in zahlreichen Museen, eine besondere Geocaching-Tour und Open-Air-Kinos in Alpirsbach, Hirsau und Pforzheim lassen keine Langeweile aufkommen. Bei der Auftaktveranstaltung (begrenzte Teilnehmerzahl) im Kloster Maulbronn wird Dieter Huthmacher mit Matthias Hautsch, die Aurelius Sängerknaben, der Künstlerbund Theaterschachtel, der Autor Walle Sayer und die Pianistin Marina Müllerperth das in der Region vorhandene hochkarätige Potenzial verschiedener Kunstsparten präsentieren, verrät Verbandsdirektor Dr. Matthias Prose, der mit der Geschäftsstellenleiterin der AG Kulturregion Monika Schweickert die Projektleitung und Koordination inne hat.

Nähere Informationen finden Sie im Programmflyer, der an vielen öffentlichen Stellen ausliegt oder unter www.kultur.nordschwarzwald.de einzusehen ist. Coronabedingte Alternativformate oder aktuelle Änderungen finden Sie auf den Veranstalterseiten.



Sommerzirkus mit den Aurelius Sängerknaben Calw
1. Ferientag, Donnerstag 29.07.21



• **Kostenloser Schnuppertag mit Chorprobe, Einzelstimmübung, Spaß & Spiel**
Weitere Termine: Samstag, 18.09. sowie Mittwoch, 22. + 28.09.21

• **Melden Sie Ihren Sohn jetzt an unter:**
Tel. 07051/167-332 oder 167-333
info@aurelius.de



• **Infos unter www.aurelius.de**

Singen macht Spaß!





Fuchtel unterstützt Jugendaustausch

Patenschafts-Programm: Mit Stipendium des Bundestags in die USA / Als Gastfamilie Austauschschüler im Nordschwarzwald aufnehmen

Seit über 30 Jahren fördert der Deutsche Bundestag gemeinsam mit dem US-Kongress den Jugendaustausch zwischen Deutschland und den USA. Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) erhalten Jugendliche Vollstipendien für ein Austauschjahr im jeweils anderen Land. Bundestags- und Kongressabgeordnete engagieren sich als Paten für die jungen „Kultur-Botschafter“.

Auch der hiesige Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel hat in den zurückliegenden Jahrzehnten mehrfach Patenschaften für junge „Kultur-Botschafter“ aus seinem Wahlkreis Calw/Freudenstadt übernommen. Wenngleich der Parlamentarische Staatssekretär in diesem Herbst als CDU-Kandidat nicht erneut für das Direktmandat kandidiert, ermuntert er doch die jungen Leute im Nordschwarzwald, sich um ein solches Stipendiat zu bewerben. Die Patenschaft wird dann von Fuchtels Nachfolger übernommen. „Das ist eine wirklich großartige Möglichkeit, Erfahrungen im Rahmen dieses Austauschprogramms für das Leben zu sammeln“, sagt der Parlamentarier, „und auch für Familien in den Landkreisen Freudenstadt und Calw eröffnet

sich Möglichkeiten, einen anderen Kulturkreis kennenzulernen, in dem sie einen jungen Gast aus den USA bei sich aufnehmen.“ Während ihres Aufenthaltes leben auch die Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus dem Nordschwarzwald jenseits des großen Teichs in einer Gastfamilie und besuchen eine Schule vor Ort. Auf diese Weise tauchen sie vollständig in die amerikanische Kultur ein, lernen neue Freuden kennen und bessern ihre Sprachkenntnisse auf“, erklärt der Abgeordnete die Vorzüge eines Austauschjahres. Dabei wird der komplette Kostenbeitrag für das abgedeckt – inklusive Reise, Versicherung, Organisation und Betreuung. Gastfamilien sind schon ab diesem Herbst im Nordschwarzwald gesucht. Sie sollen einen US-amerikanischen PPP-Stipendiaten für ein Schuljahr bei sich aufnehmen. „Sie ermöglichen einem jungen Menschen aus einem anderen Land eine einmalige Erfahrung und gewinnen selbst ein internationales Familienmitglied hinzu.“ Weitere Informationen gibt es in Fuchtels Berliner Abgeordnetenbüro unter Telefon 030 22779077 oder per E-Mail: hans-joachim.fuchtel@bundestag.de.

Digital bewerben – Bewerbungsverfahren und Vorstellungsgespräch online meistern - kostenfreie Online-Veranstaltung am 20.07.2021 um 16.00 Uhr

In der heutigen Zeit wünschen sich Unternehmen immer häufiger eine Online-Bewerbung per E-Mail, Formular oder Bewerber-Homepage. Genau wie bei einer postalischen Bewerbung müssen dabei gewisse Formalien eingehalten werden, um die Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu erhöhen. Unser Referent und Digitalisierungsexperte Patrick Walz vom Digital Hub der IHK Nordschwarzwald, wird erklären, was man bei einer digitalen Bewerbung beachten muss und wie man durch digitale Tools sogar mehr Persönlichkeit und Individualität in seine Bewerbung einfließen lassen kann als bei der klassischen Bewerbung. Eine neue und innovative Möglichkeit bietet z. B. ein Bewerbungsvideo oder eine eigene Bewerbungshomepage, um sich positiv zu präsentieren und hervorstechen.

Inhalt der Veranstaltung:

- Was gehört alles in eine Online-Bewerbung? Was sollte man hierbei beachten?
- Ideen einen Lebenslauf kreativ digital zu gestalten
- digitale Tools und Möglichkeiten sich selbst bestmöglich zu präsentieren
- Welche Zeugnisse sollte man anhängen?
- Wie kann man sein Social-Media-Profil bei der Jobsuche nutzen?
- Tipps zum Vorstellungsgespräch per Videokonferenz

Anmeldung unter: www.welcome-to-nordschwarzwald.de/4832620
Kontakt: Michaela Thoma, E-Mail: thoma@pforzheim.ihk.de,
Tel. 07452 930117

PRESSEMITTEILUNG DER LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG

Phosphatrückgang im Neckar Bessere Wasserqualität reduziert Sauerstoffmangel im Sommer

Der Neckar ist für Sauerstoffmangel anfälliger als andere Flüsse in Baden-Württemberg. Im Sommerhalbjahr kann das Zusammenspiel von Hitze, Trockenheit, Starkregen, Phosphat und Algenwachstum den Sauerstoffgehalt im Wasser auf ein für Fische und Muscheln gefährliches Niveau senken. Nach den Starkniederschlägen und Hitzetagen im Juni hat die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg nun eine hoffungsvolle Bilanz für die Stabilisierung des Sauerstoffgehaltes im Neckar gezogen: „Wir hatten im Juni an zwei Tagen verhältnismäßig niedrige Sauerstoffwerte, insbesondere entlang des Streckenabschnittes rund um die Gemeinde Rockenau“, berichtet Uwe Bergdolt, Leiter des Referates Gewässerökologie. Noch vor einigen Jahren hätten die gleichen Wetterverhältnisse zu einem wesentlich gravierenderen und zeitlich länger anhaltenden Sauerstoffmangel in weiten Teilen des gestauten Neckars geführt, so seine Einschätzung. Dieses Mal habe sich der Sauerstoffgehalt nach den Starkregenereignissen erstaunlich schnell erholt.

„Lediglich an einem Tag musste an einem Streckenabschnitt dem Neckar ‚unter die Arme gegriffen‘ werden. Für derart kritische Situationen ist ein Sauerstoffreglement am gestauten Neckar etabliert. Auf Empfehlung der LUBW hat die Neckar AG ein Wehr abgesenkt und durch das überfallende Wasser zusätzlichen Sauerstoff eingetragen“, erläutert Bergdolt. Sogenannte Stützmaßnahmen werden bei Erreichen beziehungsweise Unterschreiten eines Sauerstoffgehaltes von 4,0 Milligramm pro Liter Wasser für zunächst mindestens 24 Stunden durchgeführt.

Phosphatfracht hat sich im Neckar innerhalb von 10 Jahren halbiert

„Es ist den zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität des Neckars der vergangenen Jahre zu verdanken, dass sich nach den Extremereignissen im Juni der Sauerstoffgehalt im Neckar überraschend schnell wieder erholen konnte“, betont Bergdolt. Der Eintrag von Phosphat hat sich in den letzten zehn Jahren im Neckar halbiert. Phosphat verstärkt das Algenwachstum, das besonders im Sommer die Sauerstoffmenge im Neckar reduziert. Tagsüber wachsen die Algen und sorgen zunächst sogar für ein Mehr an Sauerstoff. In der Nacht und wenn bei schlechtem Wetter die Sonne ausbleibt, sterben viele Algen wieder ab und werden durch Bakterien zersetzt. Dies zehrt Sauerstoff. In den nächsten Jahren wird im Neckareinzugsgebiet die Phosphorbehandlung in vielen Kläranlagen weiter optimiert, um künftig Belüftungsmaßnahmen möglichst überflüssig zu machen.

Kombination von Hitze und Starkregen belasten Sauerstoffgehalt im Neckar

Ein weiteres Problem für die Sauerstoffversorgung stellen sogenannte Spülstöße dar: In Trockenperioden lagern sich zahlreiche organische Stoffe in den langsam fließenden Abwässern der Kanäle ab. Im Fall eines Starkregeneignisses kann nicht das gesamte Wasseraufkommen mit der hohen Fracht organischer Stoffe zur Kläranlage transportiert werden. Abwasserkanäle sind auf den doppelten Trockenwetterabfluss ausgelegt und Starkregeneignisse führen dazu, dass die üblichen Sicherungsmaßnahmen nicht ausreichend greifen. Während der erste Spüstoß noch im Regenüberlaufbecken gespeichert und später den Kläranlagen zugeführt wird, gelangt bei anhaltenden Starkregen weiteres, mit Regenwasser verdünntes Abwasser über die Beckenüberläufe direkt in die Flüsse. So erreicht nach einer längeren Trockenperiode gefolgt von Starkregen viel organisches Material den Neckar. Dieses wird dann ähnlich wie Algen von Bakterien abgebaut. Der Prozess verbraucht viel Sauerstoff und belastet damit den bereits aufgrund der Hitze geringen Sauerstoffgehalt des Neckars zusätzlich.

„Wir rechnen damit, dass dieses Ereignis in Zukunft in Zusammenhang mit dem voranschreitenden Klimawandel häufiger auftreten wird“, so Bergdolt. „Auch deshalb ist es wichtig, dass das Neckarwasser möglichst wenig belastet ist, um solche Ereignisse unbeschadet zu überstehen.“ In Baden-Württemberg werden deshalb auch Anlagen zur Behandlung von Regenwasser mit Messeinrichtungen ausgestattet, um diese weiter zu optimieren und damit ihre Reinigungsleistung und Rückhalte-möglichkeiten zu verbessern.

Klinikverbund Südwest

KVSW setzt neue Corona-Verordnung für Krankenhäuser und Pflegeheime um

Das Sozial- und Gesundheitsministerium hat die Corona-Verordnung für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen überarbeitet und an das derzeit abgeflaute Infektionsgeschehen angepasst. Mit Gültigkeit seit 1. Juli 2021 werden demnach weitere Lockerungen auch in Krankenhäusern möglich.

So wird die bisherige Besucherzahlbeschränkung von maximal einem Besucher pro Patienten pro Tag für Besucher, die vollständig geimpft oder genesen sind, aufgehoben. Zusätzliche Lockerungen werden möglich, wenn sich der Landkreis des jeweiligen Klinikstandortes offiziell in der neuen Inzidenzstufe 1 (Sieben-Tage-Inzidenzwert von höchstens 10 an min. 5 aufeinanderfolgenden Tagen) befindet. Der Klinikverbund Südwest setzt diese Öffnungsschritte gemäß Corona-Verordnung seit vergangener Woche um.

Die Nachweispflicht eines negativen Testergebnisses entfällt in der Inzidenzstufe 1 für Besucher in Kliniken. In dieser Stufe ist für Besucher, Begleitpersonen und externe Personen auch das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ausreichend. Die FFP2-Maskenpflicht entfällt.

Alle anderen Regelungen für Besucher, Begleitpersonen und externe Personen bleiben jedoch unverändert. So gelten weiterhin:

- Maskenpflicht im gesamten Klinikgebäude zu jeder Zeit
- Hygienische Händedesinfektion bei Betreten und Verlassen des Hauses sowie vor und nach dem Patientenkontakt
- Einhaltung der Abstandsregelungen von 1,5 Metern zu fremden Patienten und Mitarbeitern
- Registrierungspflicht am Eingang des Krankenhauses

Darüber hinaus behält sich der Klinikverbund Südwest vor, auf Stationen mit besonders vulnerablen Patientengruppen strengere Infektionsschutzmaßnahmen beizubehalten, wie z. B. weiterhin eine FFP2-Maskenpflicht durchzusetzen.

Da sich Stand heute beide Landkreise Böblingen und Calw, in denen die sechs Standorte des KVSW verortet sind, in der Inzidenzstufe 1 befinden, greifen die Lockerungen in allen Häusern des KVSW. Sobald jedoch ein Landkreis die Inzidenzstufe 1 wieder zurücknehmen muss, werden auch die Lockerungen in den Kliniken in diesem Landkreis wieder zurückgenommen.

Die Besuchs- und Zutrittsregelungen für die Häuser des Klinikverbundes Südwest finden Sie detailliert und aktuell unter www.klinikverbund-suedwest.de.

Soziale Dienste



Deutsches Rotes Kreuz

Zahl der Blutkonserven dramatisch gesunken. Blutspenden werden auch während der Urlaubszeit dringend benötigt.

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Der DRK-Blutspendedienst ruft dazu auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Gerade vor dem Hintergrund weiterer Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen sowie den anstehenden Sommerferien geht die Zahl der verfügbaren Blutspenden bereits jetzt spürbar zurück. Patienten sind dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK jetzt um Ihre Blutspende:

Donnerstag, dem 29.07.2021

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Sporthalle Neubulach, Bühelstraße 1
75387 NEUBULACH**

Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die sich kürzlich im Ausland aufgehalten haben, können sich unter www.blutspende/corona informieren, ob sie spenden dürfen.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 - 11 949 11**.



Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein



Stadtbücherei Zavelstein
im „alten“ Rathaus
ist
am 14.07.2021
von 16.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Bildung/Schulen



Volkshochschule Calw



vhs Volkshochschule
Calw



BURG UND STÄDTLEIN ZAVELSTEIN IM GANG DER ZEITEN

Öffentliche Führung
mit

DR. KLAUS PICHLER

Sonntag, 18.07.2021
14:30 - 16:00 Uhr
Zavelstein
Treffpunkt: Berlins Krone Lamm

EUR 10,00 (ermäßigt EUR 8,00) | ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER 07051-93650

Volkshochschule Calw
www.vhs-calw.de
www.facebook.com/vhs-calw



Wimbergschule

Jayantha Gomes im Gespräch mit der Klasse 10 über den Buddhismus

Am Donnerstag, den 1. Juli besuchte uns Jayantha Gomes. Er ist ein bekannter Künstler aus Calw und da er in Sri Lanka als Buddhist geboren wurde, luden wir ihn als Experten ein. Gemeinsam wollten wir in den Fächern Ethik und Religion mit unseren Lehrern Lukas Drossart und Thomas Vogel etwas über diese Religion erfahren. Im Vorfeld gab es wegen Corona einige Schwierigkeiten und es war lange unklar, ob das Gespräch überhaupt zustande kommt. Umso schöner war es, dass es sogar live im Klassenzimmer stattfinden konnte, anstatt wie ursprünglich geplant als Videokonferenz.

Zuvor hatten wir uns im Unterricht Fragen überlegt, die wir Herr Gomes stellen wollten. Um 10.05 Uhr kam Herr Gomes dann zu uns in die Klasse und fing an über die Entstehung des Buddhismus zu erzählen. Er erzählte sehr lebendig das Leben von Siddhartha Gautama und erklärte, was für ihn das Besondere dabei ist: Jeder Mensch ist gleich. An welchem Ort und in welcher Lebenssituation man geboren wird, ist Zufall und kein eigener Verdienst. Ob Prinz im Palast oder Putzkraft, ob Deutscher oder Pole, ob Muslim oder Buddhist – jeder Mensch ist gleich.

Schon nach den ersten Sätzen von unserem Besucher war zu sehen, dass er eine offene und liebevolle Person ist. Unsere Klasse war schon gut über den Buddhismus informiert, da es Inhalt des Religionsunterrichts im zweiten Halbjahr war. Im Anschluss an seinen Vortrag, bei dem er uns den Ursprung der Religion und seine Erfahrungen mit dem Buddhismus erzählte, haben wir Herrn Gomes unsere Fragen gestellt. Einige dieser Fragen waren persönlich, andere waren allgemein über die Religion. Was uns sehr überrascht hat ist, dass im Buddhismus jeder Tag, an dem Vollmond ist, ein Feiertag ist, da Buddha an einem ersten Vollmond im Mai geboren wurde, gestorben ist und auch die Erleuchtung für den Buddhismus bekam. Herr Gomes ist ein sehr guter Mensch und akzeptiert und respektiert jede andere Religion. Für uns als Klasse war das Interview mit ihm etwas sehr Besonderes, da es was ganz anderes ist als nur die Geschichten aus einem Buch oder vom Lehrer zu hören. Wir als Klasse empfanden das Gespräch sehr interessant und es hat jedem Spaß gemacht. Wir möchten uns sehr bei Herrn Gomes für seine Zeit bedanken.



Foto: Thomas Vogel

Gemeinschaftsschule Neubulach

GMS nimmt am Wettbewerb "Jugend testet" der Stiftung Warentest teil

Naturwissenschaften leben vom wissenschaftlichen Arbeiten: Als Naturwissenschaftler*in muss man sich eigene Projekte überlegen und ausarbeiten. Dabei braucht man immer eine Fragestellung, Vermutungen und geeignete Experimente, um eine Vermutungen zu beantworten.

Genau zu diesem Vorgehen lud der Wettbewerb "Jugend testet" von der Stiftung Warentest ein. Einmal im Jahr veranstalten die Kuratoren der Stiftung Warentest einen bundesweiten Wettbewerb, bei dem Jugendliche Waren oder Dienstleistungen



testen können. Dabei müssen sie ein eigenes Projekt entwickeln, durchführen und auswerten. Dabei wird ebenfalls eine Fragestellung, ein Experiment entwickelt und zum Abschluss ein Bericht geschrieben (in der Naturwissenschaft „Paper“ genannt). Da dies wunderbar zum Profil Naturwissenschaft und Technik der Gemeinschaftsschule Neubulach passt, nahm die neunte Klassenstufe daran teil. Mit Erfolg!

Die begleitenden Lehrkräfte Myriam Gleiser und Tom Robinson sind sich einig: „Gerade haben wir die Auszeichnungen für unsere Teams bekommen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Alle konnten sich über eine Urkunde freuen.“ „Außerdem haben sie gelernt großartige Projekte zu planen, durchzuführen und zu analysieren“, ergänzt Herr Robinson.

Dabei wurde zum Beispiel Trinkwasser verschiedener Marken auf Mikroplastik untersucht, Klebstoff auf seine Eigenschaften geprüft oder das Preis-Leistungsverhältnis von verschiedenen Streaming Diensten verglichen.

Vor allem aber konnten die Schüler*innen die Arbeitsweisen der Naturwissenschaften erlernen und erproben. Dies ist das Ziel des Unterrichts in Naturwissenschaft und Technik .

Wir beglückwünschen die Teams zur Teilnahme und zur Urkunde!



Foto: GMS



Foto: GMS

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Kirchspiel Bad Teinach



Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

Mittwoch, 14. Juli 2021

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 15. Juli 2021

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 18. Juli 2021

09.00 Uhr 1. Konfirmations-Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Moser/Pfr. Schmidt)

11.00 Uhr 2. Konfirmations-Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Moser/Pfr. Schmidt)

Das Tragen einer **medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung** (OP-Maske oder FFP2-Maske) während des gesamten Gottesdienstes ist verpflichtend.

Dienstag, 20. Juli 2021

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Pfarrhaus Bad Teinach

Donnerstag, 22. Juli 2021

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

20.00 Uhr Elternabend des Konfirmandenjahrgangs 2021/2022 im Gemeindehaus Zavelstein

Der Plan für die Kirchliche Arbeit 2021 der Kirchengemeinde Bad Teinach liegt in der Zeit vom 12. bis 19. Juli 2021 auf und kann nach vorheriger Terminabsprache im Pfarramt eingesehen werden.

Auf Grund der offenen Mesnerstelle ist die Auferstehungskirche in Emberg aktuell nur zu den Gottesdiensten geöffnet.

Das Pfarramtsbüro ist dienstags und donnerstags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt Telefon 8459, E-Mail pfarramt.bad-teinach@elkw.de

Liebnzeller Gemeinschaft und EC Emberg



Diese Woche bei uns

R ü e k k o l i e k

Letzten Sonntag haben wir Hans und Bärbel Schweizer aus unserer Gemeinschaft verabschiedet. Dankbar blicken wir auf 13 Jahre zurück wo wir gemeinsam unterwegs sein konnten. Wir werden viele besondere Momente mit ihnen in Erinnerung behalten.

Du bist meine Zuversicht, Herr,
mein Gott, meine Hoffnung von meiner
Jugend an. Dich rühme ich immerdar.
Psalm 71,5+6

Foto: Lutz

Donnerstag, 15.07.2021

Auch diese Woche laden wir herzlich zum Gebet ein. Wir treffen uns zum **Gebetstreff** um **19.30 Uhr** in der Molke.

Sonntag, 18.07.2021

Herzliche Einladung diesen Sonntag um **18.30 Uhr** mit uns **Gemeinschaftsstunde** in der Molke zu feiern. Mona Pfrommer wird uns die Predigt halten – wir freuen uns darauf :)

Wer lieber zu Hause einen Gottesdienst feiern möchte, kann nach wie vor etwas unter "Liebnzeller Gemeinschaft Neubulach" finden.

Sie haben Fragen oder Sorgen? Dann dürfen Sie gerne bei Walter Pfrommer / 07053.1277 oder Markus Bähr / 07053.967660 anrufen.

EC-Jugendarbeit

Wie gewohnt treffen wir uns auch diese Woche wieder in der Molke. Bitte meldet euch an, wenn ihr dabei seid :)

Am **Mittwoch** ist **Jugendbund**... um **19.30 Uhr** treffen wir uns in der Molke. Anmeldung: 0172 7789857